

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 21 (1948)
Heft: 10

Buchbesprechung: Lesenswerte Bücher und Schriften

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sten Teil seiner statutarischen Aufgaben, der fachlichen Weiterbildung seiner Mitglieder, untätig an Ort zu stehen. Beim Versuch, mit den maßgebenden Instanzen zur Abklärung der künftigen fachtechnischen Weiterbildung in Fühlung zu kommen, langte es nicht einmal zur Feststellung, daß ein Fachverband jetzt noch von Interesse sei.

Es darf dies jedoch nicht entmutigen. Unsere Tätigkeit wird vorläufig die sein müssen, unablässig der Notwendigkeit einer fachlich einwandfreien Vorbereitung der Fouriere der Luftschutztruppen das Wort zu reden, eingedenk der Tatsache, daß nur eine gut verwaltete und gut gepflegte Truppe imstande ist, ihre Aufgaben zu erfüllen.

Nachschrift des Verbandes:

Nach Mitteilungen der A+L an die Kommandanten der Ls.-Einheiten von Anfang Juni 1948 sind für das Jahr 1949 Fourierschulen in Aussicht genommen. Der Vorstoß des Verbandes war in dieser Hinsicht somit von Erfolg begleitet. Offen bleibt noch die Frage der Weiterausbildung.

Lesenswerte Bücher und Schriften

Réduit Schweiz. Roman von Walter Marti. Schweizer Druck- und Verlagshaus Zürich, 205 Seiten. Preis geb. Fr. 9.—.

Otto Ammann, dessen Geschichte Walter Marti erzählt, wird durch eine ungeschickte Behandlung in der Rekrutenschule verbittert und leistet nur mehr mit Widerwillen seinen Militärdienst. Während seine Freunde zum Offizier avancieren, bleibt er Füsilier. Er fühlt sich in seinem früheren Freundeskreise nicht mehr wohl, so daß es ein junger, in der Schweiz studierender Deutscher leicht hat, ihn für seine Ideen zu gewinnen. Unmerklich entfernt sich Walter Marti immer mehr von seinem schweizerischen Standpunkt und erliegt den Methoden seines Freundes. Im letzten Moment, als er dieses Freundes wegen auch seine Beziehungen zum Vaterhaus abgebrochen hat, gelingt es ihm, umzukehren und dem von ihm verlangten Landesverrat auszuweichen. Sehend geworden durch die Ereignisse im nördlichen Nachbarland, ringt er sich wieder zu dem von ihm schon über Bord geworfenen schweizerischen Standpunkt durch.

Der Wert dieses Romans liegt nicht in der bloßen Schilderung dieses einfachen Tatbestandes, sondern der Verfasser versteht es, sehr glaubwürdig zu zeigen, wie der Held der Geschichte ganz langsam von den fremden Ideologien gepackt und nicht mehr losgelassen wird. Ein Schicksal, das leider nicht einzig dastand; es brauchte gar nicht zum Landesverrat zu kommen. Daneben erleben wir wieder die schwere Zeit von 1938 bis 1945 in allen ihren wichtigsten Phasen. Meisterhaft ist die Entstehung und Bedeutung des Réduit-Gedankens geschildert.